

Formulare zum Kurzbericht gemäss Störfallverordnung (StFV)

Nachfolgend erfolgt eine Kurzanleitung zum Vorgehen für die Abklärung, ob ein Betrieb der StFV untersteht und für die Erstellung des Kurzberichtes.

Vorgehen	Verweis
1. Ermittlung der Betriebsgrunddaten.	K1
2. Ausfüllen einer Chemikalienlagerliste und feststellen, ob der Betrieb die Mengenschwellen von Stoffen, Zubereitungen und Sonderabfällen gemäss StFV überschreitet.	Chemikalienlagerliste <i>bitte beilegen</i>
3. Feststellen, ob der Betrieb mit pathogenen oder gentechnisch veränderten Organismen umgeht.	Siehe Pkt. 6
4. Befund: Betrieb fällt nicht unter die StFV	K7
5. Befund: Betrieb fällt wegen Stoffen, Zubereitungen oder Sonderabfällen unter die StFV	K2-K7
6. Befund: Betrieb geht mit pathogenen oder gentechnisch veränderten Organismen um: Wir bitten Sie mit der Biosicherheit Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen im Bereich Mikroorganismen zu besprechen: E-Mail: interkantlab@ktsh.ch Tel.: 052 632 74 80	
7. Ausgefüllte Formulare mit allfälligen Beilagen bitte einsenden an: Interkantoniales Labor Abteilung Wasser und Risikovorsorge Mühlentalstrasse 188 8200 Schaffhausen E-Mail: interkantlab@ktsh.ch Tel.: 052 632 74 80	

Bei Fragen zum Ausfüllen der Formulare unterstützen wir Sie gerne.

Formular K1

Kurzbericht gemäss Störfallverordnung
Betriebsgrunddaten

Name des Betriebes: _____

Adresse der Betriebsstätte (Standort): Strasse, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____

Kontaktperson:

Name, Vorname: _____ Funktion: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Betriebsbeschreibung (Standort):

Ist der Standort gleichzeitig Firmensitz? Ja Nein

Wenn nein, Firmensitz: Strasse, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____

Wirtschaftsart/Branche: _____ evtl. Nebenbranche: _____

Personalbestand (ca.): _____ Mitarbeitende BUR-Nummer: _____

Maximale Anzahl der sich im Areal aufhaltenden betriebsfremden Personen (Besucher, Fremdfirmen usw.): _____

Nutzungszone: Industrie/ Gewerbe Zone für öff. Bauten Wohnen Land-/Forstwirtschaft

Fläche des Betriebsareals: _____ m²

Eigentumsverhältnisse: Besitzer des Areals Baurecht
 Mieter bei: _____
 Untermieter bei: _____

Geschäftsbereiche innerhalb des Betriebes:

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Verwaltung | <input type="checkbox"/> Forschung, Entwicklung, Labor | <input type="checkbox"/> Produktion |
| <input type="checkbox"/> Lager | <input type="checkbox"/> Hochregallager | <input type="checkbox"/> Tanklager |
| <input type="checkbox"/> Spedition, An-/Auslieferung | <input type="checkbox"/> Güterumschlagplatz | <input type="checkbox"/> Verkaufsstelle/Laden |
| <input type="checkbox"/> Ausstellungsraum | <input type="checkbox"/> Zuschauerraum | <input type="checkbox"/> Sporthalle |
| <input type="checkbox"/> Andere: _____ | | |

Grund:

- Erstabklärung der Unterstellung unter die Störfallverordnung (StFV) im Kanton Schaffhausen
- Veränderte Situation im Betrieb (gem. Art. 5, Abs. 3 StFV)
- Neubau-Projekt
- Erweiterungs-Projekt
- Umbau-Projekt
- UVP-Pflicht

Kurzbeschreibung:

Formular K2

Kurzbericht gemäss Störfallverordnung
Umgebungsbeschreibung

Name des Betriebes: _____

PLZ, Ort: _____

Wir bitten Sie, im Internet-GIS-Browser des Kantons Schaffhausen (<https://map.geo.sh.ch>) den Standort Ihres Betriebes zu suchen und eine Karte der Umgebung auszudrucken. Sie können die Karte als Bild oder PDF-Datei abspeichern und die untenstehenden Objekte, wenn nötig, zur Verdeutlichung auf der Karte kennzeichnen.

Bezeichnung der wichtigsten Verkehrswege:

Bahnlinien: b1: _____ b2: _____ b3: _____

Strassen: s1: _____ s2: _____ s3: _____

s4: _____ s5: _____

Andere wichtige Infrastrukturanlagen (Hochspannungsleitungen, Hochdruck-Gasleitungen usw.):

i1: _____ i2: _____ i3: _____

Risikoerhöhende Nachbarbetriebe:

Name: _____ Adresse: _____

Tätigkeit: _____

Name: _____ Adresse: _____

Tätigkeit: _____

Liegt der Standort in einem gefährdeten Gebiet gemäss Naturgefahrenkarte (<https://map.geo.sh.ch>)?

Nein Ja Hochwasser, Gefahrenbereich _____ Massenbewegung, Gefahrenbereich _____

Unbekannt

Empfindliche Objekte in der Umgebung (bis etwa 500 m Distanz):

	Bez. Karte	Beschreibung	Distanz (m) / Kompassrichtung
Wohnungen, verdichtet	_____	_____	_____
Wohnungen, dünn besiedelt	_____	_____	_____
Kindergarten/ Schule	_____	_____	_____
Spital/Heim	_____	_____	_____
Laden/ Einkaufszentrum	_____	_____	_____
Sportanlage	_____	_____	_____
Bahnhof	_____	_____	_____
Industrie/Gewerbe	_____	_____	_____
Andere	_____	_____	_____

Formular K3

Kurzbericht gemäss Störfallverordnung
Gewässerschutz / Entsorgung / Versorgung

Name des Betriebes: _____

PLZ, Ort: _____

Umgebung (Umwelt):

Gewässerschutzbereich: Au Ao Zu üB Grundwasserschutzareal

Grundwasserschutzzone: S1 S2 S3 Trinkwasserfassung Brauchwasserfassung

Fluss/Bach: _____ See: _____

Naturschutzgebiet/Biotop: _____

Abwasserentsorgung / Kanalisation:

Neutralisationsanlage im Betrieb Andere Abwasservorbehandlung im Betrieb

Kanalisation zu ARA (Abwasserreinigungsanlage) Name ARA: _____

Ableitung in Gewässer Name Gewässer: _____

Versickerung oberirdisch Versickerung unterirdisch

Platzentwässerung: Schmutzabwasser Mischabwasser Regenabwasser Versickerung

Dachentwässerung: Schmutzabwasser Mischabwasser Regenabwasser Versickerung

Kanalisations- / Entwässerungsplan vorhanden (bitte beilegen)

Löschwasser

Löschwasserversorgung im Ereignisfall sichergestellt (mit Feuerwehr abgesprochen)

Löschwasser-Rückhaltekonzept vorhanden (bitte beilegen)

Kellergeschoss: Gesamtvolumen _____ m³ Gebäude: _____

Rückhaltebecken: Gesamtvolumen _____ m³ Standort: _____

Müssen zur Sicherstellung des Löschwasser-Rückhalts aktiv Einrichtungen bedient werden? Nein

Ja: Barrieren («Staubretter») Schieber, automatisch Schieber, manuell Andere

Umschlag / interne Transporte (bitte ergänzende Unterlagen/Konzepte beilegen)

Absicherung der Güterumschlagsplätze: Überdachung Fläche befestigt Rückhalt _____ m³

Einrichtungen/Hilfsmittel zur Verhinderung von Gewässerverschmutzungen oder Schäden in der Kanalisation durch

freigesetzte Stoffe: Bindemittel Schachtabdeckungsmaterial Abscheider

Schieber, automatisch Schieber, manuell Andere: _____

Verkehrsanschlüsse

Gleisanschluss vorhanden: Nein Ja

Wenn ja, angeschlossen an die Bahnlinie(n): _____

Energieversorgung:

Stromversorgung (Leitungen): erdverlegt freiliegend Spannung: _____ V

Notstromanlage: batteriebetrieben treibstoffbetrieben

Erdgas (Leitungen): erdverlegt freiliegend _____ bar

Bezugsquelle/Versorgungsnetz:

Gastankanlage erdverlegt freiliegend _____ m³

Öltankanlage erdverlegt freiliegend im Gebäude _____ m³

Formular K4

Kurzbericht gemäss Störfallverordnung
Sicherheits-Massnahmen und -Einrichtungen

Name des Betriebes: _____

PLZ, Ort: _____

Sicherheitsverantwortliche/r: Name: _____ Sonstige Funktion: _____

Stellvertretung: Name: _____ Sonstige Funktion: _____

Versicherungen:

Wurden durch Versicherungen Sicherheits-/Risikoanalysen für den Betrieb durchgeführt? Nein

Ja (bitte Berichte beilegen), Versicherungsgesellschaft: _____

Wartung, Unterhalt, Schulung:

Baujahre der Gebäude/Infrastruktur (Wasserversorgung, Kanalisation, Energie):

Datum der Renovationen der Anlagen/Gebäude und Infrastruktur:

Wartungskonzept für den Anlagenunterhalt und die Installationen; Wartungsverträge mit externen Diensten:

Bestehende Arbeitsplatzvorschriften und Personalschulung bezüglich Sicherheit:

Produktion und Lagerhaltung (bitte ergänzende Unterlagen/Konzepte beilegen):

Besteht ein Lagerkonzept: Nein Ja (Details in Formular K5 oder separate Beilage)

Bestehen für Ihren Betrieb Qualitäts-, Sicherheits- oder Umweltmanagementsysteme?

Nein Ja: _____

Bitte beschreiben Sie, wenn angezeigt, in einem separaten Dokument kurz die sicherheitsrelevanten Prozesse und Abläufe in Ihrem Betrieb (Produktion, Umschlag, Umgang mit Gefahrstoffen etc.).

Werkschutz:

Wie ist der Betrieb gegen den Zutritt von unberechtigten Personen geschützt (Tag/Nacht)?

Ereignisvorsorge:

Zuständige Stützpunktfeuerwehr: _____ Chemiewehr: _____

Verfügen die externen Dienste (Feuerwehr, Chemiewehr, Gewässerschutzpikett) über aktuelle Einsatzpläne? Ja Nein

Letzte Absprache mit externen Diensten: _____ Letzte Übung mit externen Diensten: _____

Über welche eigene Einsatzmöglichkeiten verfügt der Betrieb bei einem Unfall?

keine Betriebsschutzorganisation (BSO) Löschgruppe Betriebsfeuerwehr

Anzahl Angehörige des Einsatzdienstes: _____ Personen Anzahl Übungen pro Jahr: _____

Alarmierungsablauf: _____

Festgestellte Schwachpunkte / Verbesserungsvorschläge / geplante Massnahmen / Bemerkungen:

Formular K6a

Kurzbericht gemäss Störfallverordnung

Störfallszenario – Einschätzung des Schadenausmasses

Name des Szenarios: _____

Name des Betriebes: _____

PLZ, Ort: _____

Situation / Gefahrenpotential:

Angenommener Störfall (pro Störfall-Szenario ist je ein Formular K6a sowie K6b zu verwenden):

Art der Auswirkungen:

Einschätzung Schadenausmass:

Sicherheitsmassnahmen:

Bestehend:

Geplant:

Formular K6b

Kurzbericht gemäss Störfallverordnung
Störfallszenario – Detailbeschrieb

Name des Szenarios: _____

Name des Betriebes: _____

PLZ, Ort: _____

Szenariobeschreibung:

Formular K7

Kurzbericht gemäss Störfallverordnung
Resultat und Bestätigung

Name des Betriebes: _____

PLZ, Ort: _____

1. Resultat der betriebsinternen Abklärung

- Der Betrieb **ist** aufgrund der vorhandenen Stoffe, Erzeugnisse oder Sonderabfälle **der StfV unterstellt**.
- Der Betrieb **unterliegt nicht der StfV**.
- Der Betrieb geht mit pathogenen oder gentechnisch veränderten Organismen um:
Weitere Abklärungen sind erforderlich. Wir bitten Sie mit der Biosicherheit Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen im Bereich Mikroorganismen zu besprechen.

2. Bestätigung der Richtigkeit

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bescheinigt:

Name: _____

Funktion: _____

Telefon: _____

Datum, Ort: _____ , _____

Unterschrift: _____

- Chemikalienlagerliste liegt bei